

Weltnummer 1 zu Gast in Zürich

James Willstrop, der beste Squasher der Welt, stellt morgen Freitag in der GC-Lounge sein Buch vor.

Er ist der Mann der Stunde in der Squashszene: James Willstrop. Dank seinem Sieg am North American Open in Richmond vor knapp zwei Wochen löste der 28-jährige Engländer seinen Landsmann Nick Matthew als Nummer 1 der Welt ab – und übernahm zum zweiten Mal die Spitze des Rankings. Dies war ihm zuvor im Januar gelungen, nachdem er Ende 2011 zu einem Schlusspurt angesetzt und drei World-Series-Turniere hintereinander gewonnen hatte. Ein WM-Titel im Einzel auf Profistufe fehlt ihm zwar noch (er war Juniorenweltmeister 2002), mit dem englischen Team feierte er aber bereits zwei WM- und sieben EM-Titel.

Nun hat Willstrop eine Autobiografie auf den Markt gebracht, die den Namen «Shot and a Ghost: a year in the brutal world of professional squash» trägt und die er morgen Freitag an der August-Forel-Strasse 15 in Zürich, wo GC behei-

matet ist, vorstellen wird (18 bis 20 Uhr). Dass er auf dem Weg nach Mulhouse, wo er am Wochenende Interclub spielt, einen Zwischenstopp in der Limmatstadt einlegt, ist Steve Buchli zu verdanken. Der GC-Vizepräsident kennt Willstrop, seit dieser 2008 in Schlieren einen Showkampf bestritt. «Als ich erfuhr, dass er ein Buch geschrieben hat, bestellte ich es über seine Homepage. Darauf kontaktierte er mich und bot an, kurz vorbeizuschauen», sagt Buchli. Für den Verein sei es eine grosse Ehre, den «Gentleman des Squash» empfangen zu dürfen.

Als Vegetarier an die Spitze

Willstrops Werk beinhaltet tiefe Einblicke in den harten Alltag der Profis, erzählt von seiner langjährigen Rivalität mit Matthew, seinem Bezwingen im WM-Final 2010, mit dem er sich jeweils epische Schlachten liefert. Oder davon, wie er es schaffte, die Pessimisten Lügen zu strafen, die ihm als Vegetarier den Sprung an die Weltspitze nicht zugetraut hatten. Willstrop gibt auch viel Persönliches aus dem Leben abseits der Courts preis, berichtet etwa von seinem Leben nach dem Krebstod seiner Mutter. (*kai*)